

BUNDESWETTBEWERB FÜR KULTURELLE BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN >> 2018



Bundesregierung/Stephan Hoyer

GRUSSWORT

Menschen sind unterschiedlich, und so vielfältig ist die Gesellschaft in Deutschland. Mischungen von Eigenschaften, Neigungen, Lebensgeschichten und Herkunftsfaktoren machen Begegnungen mit anderen Menschen interessant. Kultur lebt und entwickelt sich weiter, indem Menschen unterschiedliche Einflüsse aufgreifen, bearbeiten – nur so entsteht Neues. Auch die Bildungslandschaft in Deutschland ist vielfältig: Kindertageseinrichtungen und Schulen setzen andere Akzente als eine Theatergruppe, ein Jugendverband oder eine Zirkusinitiative. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Bildungsorte bereichert kulturelle Bildung. Gesellschaft, Kultur und Bildung sind „mixed up“, immer schon und sinnvollerweise.

Seit über 10 Jahren zeichnet der Bundeswettbewerb „MIXED UP“ gute Beispiele aus der Praxis aus. Er macht deutschlandweit sichtbar: Wenn sich Akteure der Jugendarbeit und aus dem Kulturbereich mit Schulen und Kindertagesstätten zusammenschließen, eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten. In Tanz-, Theater-, Zirkuswerkstätten, Medienworkshops und Ausstellungsprojekten begeben Kinder und Jugendliche sich gemeinsam auf Entdeckungsreise. Sie können – unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Erfahrungen und Möglichkeiten – ihre Sicht auf die Gesellschaft (künstlerisch) zum Ausdruck bringen. MIXED UP wird so zu einer Bühne, die zeigt, wie vielfältig eine jugendgerechte Ganztagsbildung mit Kultureller Bildung aussehen kann, wenn sie auf gute Zusammenarbeit setzt.

Kinder und Jugendliche sind auch „mixed up“: Erwachsenwerden ist nichts anderes als der Weg, sich mit der Vielfalt der Welt auseinanderzusetzen, die eigene Position zu finden, aber auch andere Perspektiven einzunehmen und darüber selbstständig zu werden. Kulturelle Bildung begleitet auf diesem Weg: Die beteiligten Kinder und Jugendlichen lernen, sich selbst zu erfahren, sich auszudrücken, und setzen sich mit eigenen und gesellschaftlichen Themen auseinander. Dabei spielt das Thema des diesjährigen Wettbewerbszyklus eine wichtige Rolle: Kinder und Jugendliche brauchen eigene Räume, Freiräume, Entfaltungsräume. Räume zum Ausprobieren und nicht zuletzt Räume, in denen Kinder und Jugendliche unter sich bleiben, in denen ihre Interessen und Bedürfnisse im Zentrum stehen. Kulturelle Bildung ist deshalb ein wichtiger Partner in unserem Bemühen um eine jugendgerechte und inklusive Gesellschaft, in der jeder Mensch in seiner Einmaligkeit und mit allen Facetten seiner Persönlichkeit Anerkennung erfährt.

Bringen auch Sie sich ein und zeigen Sie, welche Potenziale im Zusammenspiel von Jugend, Kultur, Bildung und Sozialraum zur Entfaltung kommen. Beteiligen Sie sich mit Ihren Ideen am 14. MIXED UP Wettbewerb! Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg.



Dr. Katarina Barley
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

MIXED UP – BUNDESWETTBEWERB FÜR KULTURELLE BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN

Kulturelle Bildungspartnerschaften und regionale Bildungslandschaften eröffnen Kindern und Jugendlichen* Räume – Räume für Bildungserfahrungen, für Teilhabe, für Persönlichkeitsentwicklung, für Begegnung und für Mitgestaltung. Der MIXED UP Wettbewerb zeichnet die gelungene Zusammenarbeit zwischen Schulen bzw. Kitas und der kulturellen Kinder- und Jugendbildung aus, die ebensolche Räume schaffen.

Der MIXED UP Wettbewerb wird von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) – dem Dachverband für Kulturelle Bildung in Deutschland – und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ausgerichtet. Weitere Partner sind 2018 das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein sowie „Austausch macht Schule“, die gemeinsame Initiative der Fach- und Förderstellen für internationale Jugendarbeit in Deutschland und des Pädagogischen Austauschdienstes der Kultusministerkonferenz.

WER KANN MITMACHEN?

Teams aus allgemeinbildenden Schulen bzw. Kindertagesstätten einerseits und Kultur- oder Jugendarbeit (z. B. Einrichtungen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, Kultureinrichtungen, Künstler*innen, Vereinen) andererseits in Deutschland, die gemeinsam kulturelle Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche* umsetzen und dadurch kulturelle Teilhabemöglichkeiten schaffen.

WORAUF KOMMT ES AN?

Die gemeinsam konzipierten und umgesetzten Kooperationsprojekte können ausgezeichnet werden, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

Innovationen und Impulse. Das gemeinsame Kooperationsprojekt ist beispielhaft und gibt Impulse für andere Akteure aus Jugend, Kultur und Bildung, die ihre Angebote weiterentwickeln möchten.

Bildungschancen und Teilhabe. Das Projekt baut Zugangsbarrieren ab. Kinder und Jugendliche* mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten können sich künstlerisch, medial oder spielerisch ausprobieren.

Partizipation und Mitgestaltung. Das Projekt basiert auf einem Bildungskonzept, das auf die Lebenswelt und Interessen der Kinder und Jugendlichen* ausgerichtet ist und sie mitentscheiden lässt.

Attraktive Bildungs- und Lebensorte. Das Projekt entdeckt, bespielt und gestaltet ästhetische und anregende Räume im Umfeld der beteiligten Kinder und Jugendlichen*. Es bereitet den Weg für neue Bildungskonzepte, die in den Einrichtungen, im öffentlichen Raum oder an ungewöhnlichen Orten umgesetzt werden.

Multiprofessionalität und Nachhaltigkeit. Die Partner, die für das Projekt zusammenarbeiten, sind aus den Bereichen Jugend, Kultur und Bildung. Verschiedene Kompetenzen und Berufe sind im Team vorhanden. Die Partner wollen auch langfristig zusammenarbeiten.

Netzwerkbildung im Sozialraum. Die Partner fördern und pflegen die Zusammenarbeit mit weiteren Bildungseinrichtungen, Kulturpartnern, freien Trägern, Familien etc. im Stadtteil oder in der Region.





WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Es gibt neun Preiskategorien. In jeder Kategorie gibt es einen Preis von 2.500 Euro zu gewinnen. Bewerben Sie sich in einer der Preiskategorien:

Diversität. Sie gestalten das Projekt diversitätssensibel und inklusiv aus und berücksichtigen die Vielfalt und Individualität der Kinder und Jugendlichen*?

Dauerbrenner. Ihre Zusammenarbeit ist auf mindestens drei Jahre angelegt? Sie achten darauf, dass Ihr Konzept kontinuierlich neue und vielfältige Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche* schafft?

Ländlicher Raum. Sie bringen mehr Kulturelle Bildung aufs Land und/oder in strukturalarme Regionen und schaffen dort kulturelle Erfahrungsräume?

Partizipation.

Preis der MIXED UP Jugend Jury

Sie stellen die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen* in den Vordergrund Ihres Projekts und erproben mit ihnen, wie sie gesellschaftspolitische Entwicklungen mitgestalten können?

Bildungslandschaft. Sie arbeiten in einem lokalen oder regionalen Netzwerk aus Jugend-, Kultur- und Bildungsakteuren, das die Teilhabe an Kunst und Kultur für noch mehr Kinder und Jugendliche* ermöglicht?

Kita. Durch Ihre Zusammenarbeit ist Kulturelle Bildung fester Bestandteil in einer Kindertagesstätte, wodurch Kinder frühzeitig ästhetische und kulturelle Erfahrungen machen?

NEUE
Preis-
kategorie

KitaPLUS. Durch Ihre Zusammenarbeit im Bereich der frühkindlichen Bildung vernetzen Sie sich in den Sozialraum hinein und erschließen sogenannte „dritte“ Orte Kultureller Bildung für die Jüngsten?

International.

Preis der Initiative „Austausch macht Schule“

Sie kooperieren mit internationalen Partnern und regen mit Kultureller Bildung den grenzüberschreitenden interkulturellen Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen* unterschiedlicher Nationen an?

Länderpreis Schleswig-Holstein.

Preis des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Durch Ihre Zusammenarbeit haben Kinder und Jugendliche* im Bundesland Schleswig-Holstein attraktive kulturelle Bildungs- und Teilhabegelegenheiten?

Ausführliche Beschreibungen der Preiskategorien finden Sie unter www.mixed-up-wettbewerb.de.

Wer die MIXED UP Preise gewinnt, entscheidet eine Fachjury aus Expert*innen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, Bildung und Politik sowie eine Jugendjury.

Die Jurysitzungen finden im September 2018 statt. Die MIXED UP Preise werden bei einer Preisverleihung am 22. November 2018 im Rahmen eines bundesweiten Forums vergeben.

WIE KÖNNEN SIE TEILNEHMEN?

Sie nehmen mit einer Online-Bewerbung am Wettbewerb teil. Diese gilt als gemeinsame Bewerbung des Teams. Alle am Projekt beteiligten Kooperationspartner müssen über die Bewerbung informiert und mit dieser einverstanden sein. Die Bewerbung kann durch den Kultur- oder Bildungspartner eingereicht werden.

Die Bewerbung für den MIXED UP Wettbewerb ist nur online möglich unter: www.mixed-up-wettbewerb.de.

Bewerbungsschluss ist am 15. Mai 2018.

SIE HABEN FRAGEN ZUM WETTBEWERB?

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung.

Telefonnummer: 0 21 91. 794-394

E-Mail-Adresse: info@mixed-up-wettbewerb.de

Internetadresse: www.mixed-up-wettbewerb.de

Fotos: Alex Tsvetkov (Titelbild); Bundesregierung/Steffen Kugler (Porträt Dr. Katarina Barley); Sabine Bley (Vorderseite unten mittig); Franziska Hauser (Vorderseite unten links und rechts); Andre Luetzen (Vorder- und Rückseite unten links); Susanne Haas (Rückseite oben rechts); Oerwege e. V. (Rückseite oben links, unten mittig); Thomas Lambart (Rückseite unten rechts); Alexander Schlickmann (Rückseite unten links); Andi Weiland | BKJ (Rückseite unten mittig)

Ausgerichtet von:



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

In Kooperation mit:

